

Taucher gründen Verein

Isernhagen hat seinen ersten Unterwasserverein: den Altwarmbüchener Tauchclub. Gemeinsam haben Michael Braun und Hartmut Grethe den neuen Verein ins Leben gerufen. Grethe ist Inhaber eines Tauchladens in der Hannoverischen Straße in Altwarmbüchen. Er und Braun, der auch Altwarmbüchener Ortsbrandmeister ist, kennen sich aus Jugendzeiten.

Bei der Gründungsversammlung im Restaurant Amadeus in Altwarmbüchen wählten die 30 Mitglieder jetzt einen Vorstand und besprachen das weitere Vorgehen. „Wir wollen langfristig Jugendarbeit machen und auch ausbilden“, sagt Bodo Facklam. Der 52-Jährige ist der neue Vorsitzende der Taucher. Zum Stellvertreter wählten die Mitglieder Walter Rinne. Die Kasse wird Ina Pannecke führen, Ausbildungsleiter ist Hartmut Grethe, Schriftführerin Sabine Braun. Der Ausbildungsstand der Mitglieder ist bunt gemischt. So sind Grethe und Facklam bereits ausgebildete Tauchlehrer. Die meisten anderen sind ambitionierte Anfänger.

Für die Zukunft des Vereins, der erst noch eingetragen werden muss, haben sich die Taucher viel vorgenommen. Neben Ausbildung und Jugendarbeit sollen gemeinsame Reisen und Ausflüge organisiert werden. „Vielleicht chartern wir gemeinsam ein Boot in Ägypten“, nennt Facklam ein Beispiel. Und auch für Trainingszeiten in Bädern versprechen sich die Sportler als Verein Vorteile.

Bisher müssen sie noch nach Lehrte fahren, um im dortigen Hallenbad unter Wasser zu gehen. Viel lieber wollen sie im Altwarmbüchener Bad trainieren. Doch von Seiten der Hallenbad Isernhagen



Nachwuchstraining im Lehrter Hallenbad: Ausbildungsleiter Hartmut Grethe (45, rechts) nimmt einen Unterwasser-Neuling an die Hand. Harborth

gen Betreiber GmbH haben die Unterwasser-Fans bisher noch keine positive Rückmeldung bekommen.

Einfacher hat sich da ihre Suche nach einem geeigneten See für die Freiwasser-Ausbildung gestaltet. „Von der Ge-

meinde haben wir die Zusage bekommen, dass wir den Kirchhorster See für die Ausbildung nutzen können“, sagt Braun. Und die Gemeinde hat auch gleichzeitig etwas von dieser Zusage: „Wir werden uns auch um den Gewäs-

serschutz kümmern“, sagt Rinne. Dies haben die Sportler auch in ihrer Satzung verankert. Regelmäßig wollen sie den Grund des Kirchhorster Sees nach Unrat absuchen und von diesem befreien. ch

Tauchclub wird gegründet

Am Freitag, 27. Februar, soll um 19 Uhr im Hotel Amadeus, Graugansweg 22, der Altwarmbüchener Tauchclub gegründet werden. Zweck des Vereins wird die Förderung des Tauchsports sein, indem er seine Mitglieder in Praxis und Theorie des Sporttauchens ausbildet sowie gemeinsame Tauchfahrten

und andere tauchsportliche Veranstaltungen durchführt, haben die Initiatoren, Michael Braun und Hartmut Grethe, mitgeteilt. Der Verein will sich ferner um den Natur- und Gewässerschutz und um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit anderen wassersportlichen Vereinen und Verbänden bemühen. hm

Lizenz zum Tauchen

WASSERSPORTLER üben im Lehrter Schwimmbad

ISERNHAGEN. Zusammen die Unterwasserwelt erleben: Das sagte sich Familie Braun aus Isernhagen, nachdem Michael Braun im Oktober vorigen Jahres seinen Tauchschein gemacht hatte. Anfang 2004 trat gleich die ganze Familie in den neu gegründeten Altwarmbüchener Tauchclub (ATC) ein und begann mit der Tauchausbildung. Sabine und Christoph Braun haben im Juli die Ausbildung beendet. Und vor drei Wochen hat der jüngste Sohn, Niklas Braun, die Prüfungen zum Junior-OWD (Junior-Open-Water-Diver) bestanden und ist somit das jüngste Mitglied im ATC mit der „Lizenz zum Tauchen“.



Familie Braun aus Isernhagen hat die Tauchausbildung beim ATC absolviert.

Im Lehrter Schwimmbad, das jeden Dienstagabend dem ATC zur Verfügung steht, kann das Erlernte weiter geübt und ausgebaut werden. Außerdem gibt es Möglichkeiten des so genannten Indoor-Tauchens.

Vielleicht hat der eine oder andere auch einmal Lust zu erfahren, wie es ist, zunächst im Schwimmbad „unter Wasser zu gehen“. Unter der Telefonnummer (05 11) 6 16 52 85 erhalten Interessierte Auskunft.

Zwar beginnt jetzt die kältere Jahreszeit, dies ist aber kein Grund, nicht zu tauchen.

Volksbank vergibt 850 Euro an örtliche Vereine



Filialleiter Martin Rothe (r.) bei der Übergabe der Spenden an die Vertreter der Vereine. Ft: privat

ALTWARMBÜCHEN (r/bs). Zum Ende dieses Jahres können einige Vereine, Initiativen und Institutionen etwas gelassener an die Planung ihrer Vorhaben gehen: Die Volksbank Burgdorf-Celle eG verteilt jetzt ihren Anteil an der Ausschüttung der Gewinnspargemeinschaft Niedersachsen e.V. in ihrem Geschäftsgebiet. Der Bestand von über 11.800 Gewinnspargen ermöglichte die Ausschüttung eines Gesamtbetrages von 11.860 Euro. Martin Rothe, Filialleiter der

Volksbank, übergab den Altwarmbüchler Anteil der Ausschüttung des Gewinnspargewerkertrages der Volksbank Burgdorf-Celle eG in Höhe von 850 Euro. Besonders freuen konnte sich der Förderverein des Gymnasiums Isernhagen. Hier kann ein Betrag von 150 Euro zur Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft „Model United Nations“, für die Anschaffung von Fachliteratur, zur Fortbildung eingesetzt werden. Des Weiteren erhält der SSV Kirchhorst 350 Euro für

die Sanierung des Fußballplatzes. Der Tauchclub Altwarmbüchen kann 200 Euro für eine neue Tauchausrüstung verwenden. 150 Euro kann die Kindertagesstätte „Die Arche“, für Spielzeug nutzen.

Der Vorstand der Volksbank Burgdorf-Celle, Alfred Runge, Jürgen Wache und Rainer Jantzen, freuen sich über die breite Streuung der Zuwendungen und über die rege Teilnahme am Gewinnspargen, die diese Ausschüttungen ermöglichen.

MITTWOCH, 21. APRIL 2004

Tauchclub-Werbung in eigener Sache

30 Taucher haben Patenschaft für Kirchhorster See übernommen



Keine Angst vor kaltem Wasser bewiesen die Mitglieder des Altwarmbüchener Tauchclubs am vergangenen Samstag. Foto: bs

KIRCHHORST (bs/hhs). Tauchen verfügt über eine ganz eigene, beinahe magische Faszination, nicht nur für diejenigen, die mit Schnorchel oder Pressluftflasche den Sprung unter die Wasseroberfläche wagen. Das liegt sicherlich auch daran, dass selbst Berichte im TV faszinieren, deren Protagonisten Hans Hass oder Jacques Cousteau uns allen nie zuvor gesehene Bilder einer unbekannteren Welt lieferten.

Ähnlich muss es den Mitgliedern des Altwarmbüchener Tauchclubs gehen. 14°C war das Wasser des Kirchhorster Sees am Samstag kalt, doch das hielt die Damen und Herren in den Tauchanzügen nicht davon ab, in die unbekannteren Tiefen abzutauchen und jede Menge Müll an die Oberfläche zu holen. „Die Sicht unter Wasser ist erstaunlich gut“, sagte ein Taucher und beförderte mit flottem

Schwung einen im See „entsorgten“ Drahtkorb auf einen ziemlich großen Haufen von Müll, den er und seine Clubmitglieder schon am Ufer gebracht hatten. Der Tauchclub darf am Kirchhorster See seine Trainingseinheiten abhalten und hat dafür im Gegenzug die Umweltpatenschaft für das Gewässer übernommen.

Derweil wurden am Ufer viele Neugierige bewirtet. Bratwurst, Brause Bier, Kaffee und Kuchen kamen auf die Tische, und schließlich die Mitglieder an die Tische, zum Gespräch mit den Gästen, die zu dieser Informationsveranstaltung gekommen waren. Und man glaubt gar nicht, wie viele Besucher sich schließlich als Interessenten für den Tauchsport zeigten. Allein acht traten noch an diesem Samstag in den Tauchclub ein. Viele andere sagten, sie verspürten ein großes Interesse, müssten es sich alles aber noch einmal durch den Kopf gehen lassen, denn die Anschaffung einer entsprechenden Ausrüstung, die etwa 2000 Euro kostet, sei schließlich auch kein Pappenstiel. Muss sie auch nicht kosten, erklärte der Club-Vorsitzende Bodo Facklam. Der Club bietet in Kooperation mit Tauchsport-Fachgeschäften besondere Möglichkeiten des Ausleihens, damit das Hobby nicht gleich das Konto leere. Weitere Infos über den Altwarmbüchener Tauchclub im Internet unter facklam@nexgo.de